



ÄRZTEGESELLSCHAFT  
DES KANTONS BERN  
SOCIÉTÉ DES MÉDECINS  
DU CANTON DE BERNE

Postgasse 19, Postfach  
CH-3000 Bern 8  
T 031 330 90 00  
F 031 330 90 03  
bekag@hin.ch

Per E-Mail:

[aufsicht-krankenversicherung@bag.admin.ch](mailto:aufsicht-krankenversicherung@bag.admin.ch)  
[gever@bag.admin.ch](mailto:gever@bag.admin.ch)

Per A-Post:

Herr Bundesrat Alain Berset  
p.A. Bundesamt für Gesundheit  
Abteilung Leistungen  
Schwarzenburgstrasse 165  
3003 Bern

Frau Dr. med. Yvonne Gilli  
Präsidentin der FMH  
Elfenstrasse 18  
Postfach 300  
3000 Bern 15

Bern, 3. Februar 2021

**Änderung des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (Prämienverbilligung) als indirekter Gegenvorschlag zur eidgenössischen Volksinitiative «Maximal 10 % des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)»**

Sehr geehrter Herr Bundesrat Berset  
Sehr geehrte Frau Dr. Gilli  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Aerztegesellschaft des Kantons Bern spricht sich gegen den indirekten Gegenvorschlag zur eidgenössischen Volksinitiative «Maximal 10% des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)» aus. Sie teilt die Position der Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK). Die Abfederung der Prämienlast müssen Bund und Kantone gemeinsam angehen.

Dass sich der Bund beim indirekten Gegenvorschlag vollständig aus der Verantwortung zieht, erachten wir als nicht zielführend. Die Aerztegesellschaft spricht sich gegen eine Verlagerung der Kosten vom Bund auf die Kantone aus.

Freundliche Grüsse

**AERZTEGESELLSCHAFT DES KANTONS BERN**

Die Präsidentin



Dr. med. Esther Hilfiker

Der Sekretär



Dr. iur. Thomas Eichenberger, Fürsprecher

**Kopie z.K.:** - GDK  
- GSI, z.H. Herr Regierungspräsident Pierre Alain Schnegg